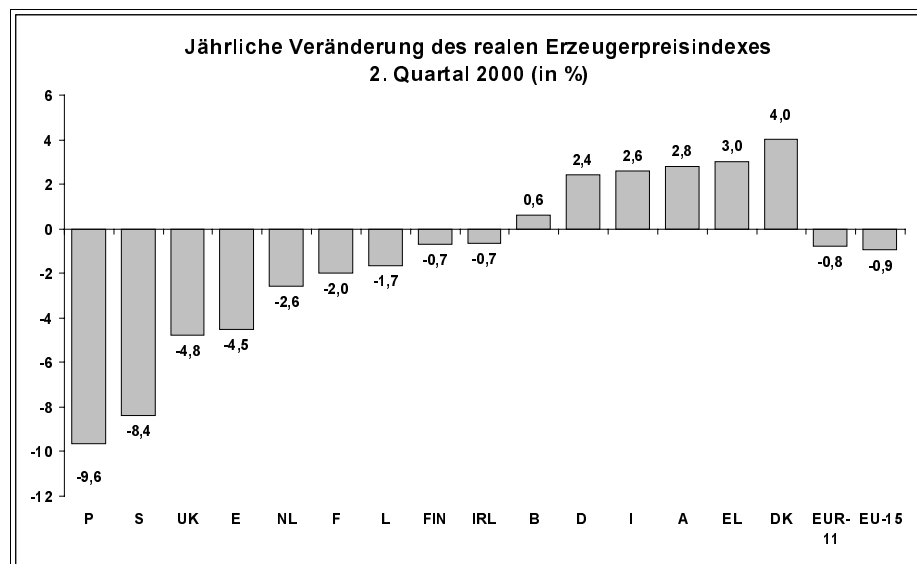


# ENTWICKLUNG DER AGRARPREISE IN DER EU IM ZWEITEN QUARTAL 2000

G. Mahon



Im zweiten Quartal 2000 stieg der Index der Preise landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Europäischen Union (EU-15) gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres nominal leicht an (+1,3 %). Da der Anstieg unter der Inflationsrate lag, nahm der reale (d. h. deflationierte) Index ab (-0,9 %). Eine ähnlich rückläufige Entwicklung des realen Outputpreisindex war in der Euro-Zone (EUR-11) zu verzeichnen. Damit setzte sich der während der Jahre 1998 und 1999 festgestellte Trend fort, allerdings in wesentlich geringerem Umfang. Ein leichter Rückgang des Gesamtoutputpreisindex wurde durch eine starke Abnahme der Preise für pflanzliche Erzeugnisse (-7,9 %) verursacht, die jedoch durch einen Anstieg der Preise für Tiere und tierische Erzeugnisse (+6,7 %) weitgehend ausgeglichen wurde. Die Preise für alle Gruppen von pflanzlichen Erzeugnissen waren rückläufig, insbesondere für Hackfrüchte (-27,7 %) und Saatgut (-24,3%). Die Schweinepreise (+27,8 %) und die Preise für Eier (+24,9%) zogen weiterhin stark an, während die realen Milchpreise weiter abnahmen (-1,6 %).

Auf die einzelnen Mitgliedstaaten bezogen waren in einigen Fällen, insbesondere in Portugal (-9,6%), Schweden (-8,4%), dem Vereinigten Königreich (-4,8%) und Spanien (-4,5%) deutliche Preisabnahmen festzustellen (siehe Schaubild). In Dänemark hingegen stiegen die Preise erheblich an (+4,0%).

Der Preisindex für landwirtschaftliche Betriebsmittel (d. h. der Inputpreisindex) stieg in EU-15 real leicht an (+2,3 %). Erhebliche Preisanstiege waren bei Energie und Schmierstoffen (+20,2 %) festzustellen sowie bei Zuchtvieh, d. h. Vieheinfuhren (+20,2 %). Die Veränderungen des Gesamtinputpreisindex lagen zwischen -1,1 % in Dänemark und +6,2 % in Deutschland. Die landwirtschaftlichen Terms of Trade (d. h. das Verhältnis der Output- zu den Inputpreisen) gingen deutlich zurück (-3,1 %).

Eurostat und die Mitgliedstaaten sind im Begriff, die Agrarpreisindizes von 1990=100 auf 1995=100 umzubasieren. In diesem Bericht sind alle Indizes noch auf der Basis 1990=100 ausgedrückt. Für einige Mitgliedstaaten (B, DK, EL, F, NL, FIN und S) stellte Eurostat Ad-hoc-Berechnungen an. Weitere Informationen dazu sind den Hinweisen zur Methodik am Ende des Berichts zu entnehmen.

Statistik

kurz gefasst

LANDWIRTSCHAFT  
UND FISCHEREI

THEMA 5 – 1/2001

## Inhalt

Outputpreise ..... 2

Inputpreise ..... 2

Landwirtschaftliche Terms of  
Trade ..... 3



Manuskript abgeschlossen: 15.12.2000

ISSN 1562-1359

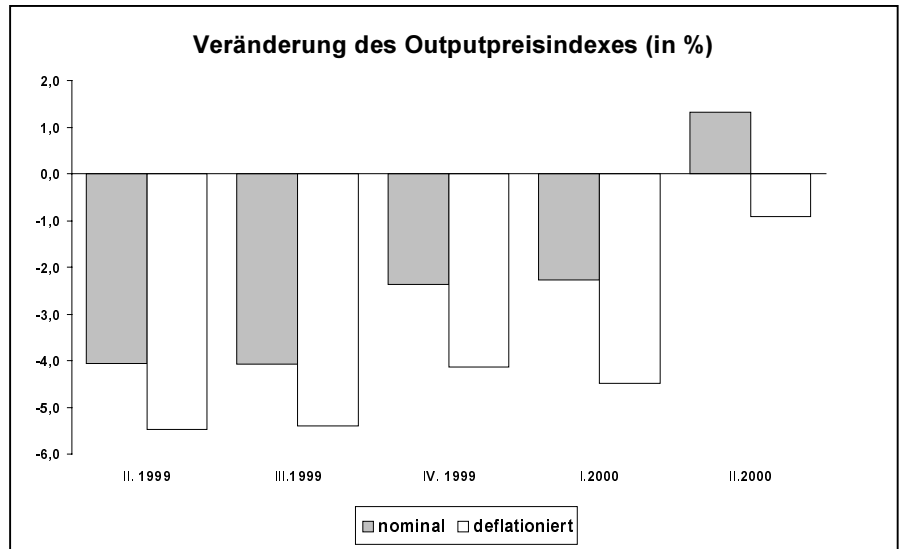
Katalognummer: KS-NN-01-001-DE-I

© Europäische Gemeinschaften, 2001

## Outputpreise

Was die Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte betrifft, so wurde bereits auf den leichten Rückgang des Gesamtoutputpreisindex, die deutliche Preisabnahme bei pflanzlichen Erzeugnissen und den Preisanstieg bei Tieren und tierischen Erzeugnissen hingewiesen. Mit dem Rückgang des Gesamtoutputpreisindex setzt sich der während der vorhergehenden Quartale festgestellte Trend fort, allerdings in geringerem Umfang (siehe Schaubild und Tabelle 1).

Bei pflanzlichen Erzeugnissen sanken die realen Preise insgesamt (-7,9 %). Rückgänge waren bei fast allen Gruppen pflanzlicher Erzeugnisse festzustellen: Getreide und Reis (-2,6 %), Blumen usw. (-6,1 %), „sonstige pflanzliche Erzeugnisse“, d. h. Hülsenfrüchte, Ölsaaten usw. (-4,8 %), Weinmost und Wein (-8,1 %), Obst (-10,8 %), Oliven und Olivenöl (-14,7 %), Saatgut (-24,3 %) und Hackfrüchte (-27,7 %). Ursache für den deutlichen Preisverfall bei Hackfrüchten waren die Kartoffeln. Für Frischgemüse wurde ein mässiger Preisanstieg (+2,4 %) beobachtet. Die Spanne der Veränderungen des Preisindex für pflanzliche Erzeugnisse in den

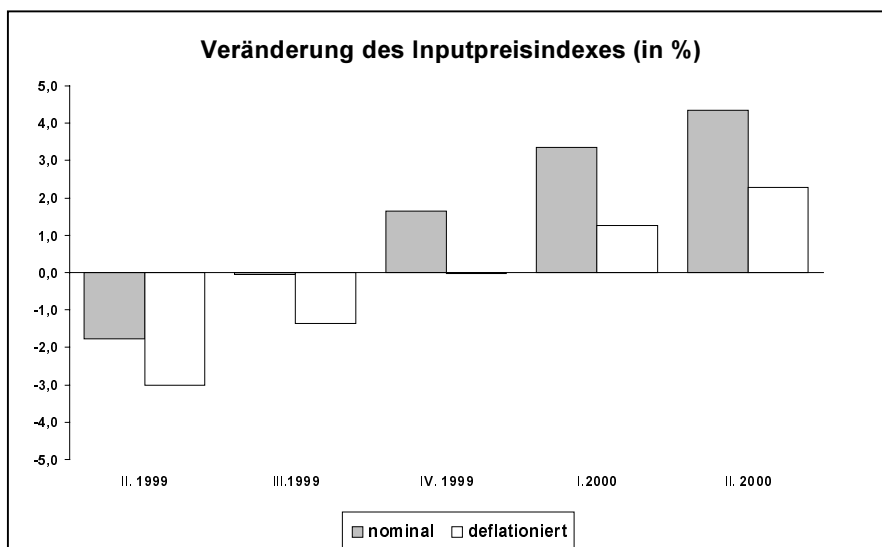


einzelnen Mitgliedstaaten reichte von -25,2 % in Schweden bis +3,3 % in Griechenland (siehe Tabelle 2).

Der reale Preisindex für Tiere und tierische Erzeugnisse stieg insgesamt deutlich an (+6,7 %). Der Preisindex für zur Schlachtung und zum Export bestimmte Tiere nahm erheblich zu (+10,2 %) und auch bei allen Tiergruppen waren Preissteigerungen zu verzeichnen: Rinder ohne Kälber (+0,5 %), Kälber (+0,3 %), Schafe und Lämmer (+3,0 %), Geflügel (+9,1 %), „sonstige Tiere“, d. h. Pferde, Kaninchen usw. (+13,5 %) und

Schweine (+27,8 %). Bei den tierischen Erzeugnissen setzte sich der rückläufige Trend des Preisindex für Milch, dem wichtigsten tierischen Erzeugnis, fort und zwar betonten als in den vier vorherigen Quartalen (-1,6 %). Bei den „sonstigen tierischen Erzeugnissen“, d. h. Honig, Wolle usw. und bei Eiern kam es hingegen zu einem deutlichen Preisanstieg (+18,4 % bzw. +24,9 %). Die Spanne der Veränderungen des Preisindex für Tiere und tierische Erzeugnisse in den einzelnen Mitgliedstaaten reichte von -3,8 % im Vereinigten Königreich bis +17,6 % in den Niederlanden.

## Inputpreise



Die Entwicklung des Index der Einkaufspreise für landwirtschaftliche Betriebsmittel in EU-15 war durch einen leichten Anstieg (+2,3 %) gekennzeichnet. Damit setzt sich der in den vorhergehenden Quartalen beobachtete Aufwärtstrend fort, die langfristig rückläufige Entwicklung des Inputpreisindex kehrt sich jedoch um (siehe Schaubild und Tabelle 3).

Der reale Preisindex für Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs erhöhte sich deutlich (+3,3 %).

Erhebliche Preisanstiege waren bei Zuchtvieh (+20,2 %) sowie Energie und Schmiermittel (+20,2 %) festzustellen. Auch die Preise für zwei der wichtigsten Inputs zogen an: Futtermittel (+1,7 %) und Düngemittel (+3,2 %). Hingegen war für Saatgut ein deutlicher

Preisverfall (-6,1 %) zu verzeichnen; der Preisrückgang für Saatgut als Output wurde bereits erwähnt. Infolge der gesunkenen Preise für Maschinen (-1,2 %) ging der reale Preisindex für Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen leicht zurück (-0,4 %).

Der reale Preisindex für Bauten stieg um +0,7%.

Die Spanne der Veränderungen des realen Inputpreisindex in den einzelnen Mitgliedstaaten reichte von -1,1 % in Dänemark bis +6,2 % in Deutschland (siehe Tabelle 4).

### Landwirtschaftliche Terms of Trade

Die landwirtschaftlichen Terms of Trade, d. h. der reale Outputpreisindex dividiert durch den realen Inputpreisindex, war rückläufig (-3,1 %), wodurch sich der in den vorangegangenen vier Quartalen beobachtete Abwärtstrend fortsetzte. Die leichte Abnahme des Outputpreisindex war von einem mäßigen Anstieg des Inputpreisindex begleitet.

Die Terms of Trade waren in den meisten Mitgliedstaaten rückläufig, insbesondere im Vereinigten Königreich (-6,3 %), in Spanien (-6,5 %), Schweden (-11,0 %) und Portugal (-11,0 %). Ein deutlicher Anstieg war hingegen in Dänemark (+5,2 %) zu beobachten. In den übrigen zehn Mitgliedstaaten reichte die Spanne der Veränderungen der Terms of Trade von -4,3 % in Frankreich bis +2,9 % in Italien.

	(%)				
	II. 1999	III. 1999	IV. 1999	I. 2000	II. 2000
<b>B</b>	-4,0	-9,0	-11,5	-16,8	-2,6
<b>DK</b>	-6,6	-0,8	5,0	4,8	5,2
<b>D</b>	-2,9	-1,4	-3,8	-4,3	-3,5
<b>EL</b>	-0,5	-2,9	-2,7	-0,2	1,0
<b>E</b>	1,6	-3,1	-3,1	-7,4	-6,5
<b>F</b>	-1,7	-3,6	-3,0	-4,2	-4,3
<b>IRL</b>	-6,6	-6,6	-4,3	-4,5	-0,6
<b>I</b>	-5,0	-5,3	-3,2	-5,3	2,9
<b>L</b>	-3,1	-4,4	-5,4	-2,5	-2,4
<b>NL</b>	-7,3	-7,6	-7,2	-5,8	-4,0
<b>A</b>	-2,9	-0,5	1,8	-0,1	1,4
<b>P</b>	3,8	-4,6	-8,8	-10,5	-11,0
<b>FIN</b>	2,9	-3,6	-4,7	-0,3	-2,5
<b>S</b>	1,8	-1,3	-4,1	-12,8	-11,0
<b>UK</b>	-2,6	-5,2	-8,1	-10,3	-6,3
<b>EUR-11</b>	-2,7	-4,2	-4,1	-5,8	-3,1
<b>EU-15</b>	-2,6	-4,1	-4,1	-5,7	-3,1

### ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

**Indextyp:** Die Indizes, anhand deren die hier ausgewiesenen Veränderungsraten errechnet wurden, sind Indizes vom Typ Laspeyres mit Basisjahr 1990. Für die Aggregation (von Erzeugnissen bzw. Dienstleistungen innerhalb eines Mitgliedstaates und zwischen den Mitgliedstaaten) werden die Teilindizes mit dem Wert der Verkäufe bzw. Käufe des Jahres 1990 gewichtet. Dieses Jahr ist gleichzeitig das Bezugsjahr, d.h. 1990 = 100. Für die meisten Positionen (mit Ausnahme von Obst und Gemüse) werden für die einzelnen Monate des Jahres die gleichen Gewichte verwendet.

**Deflationierung:** Die EU-Agrarpreisindizes (Output und Input) sind in der Eurostat-Datenbank NewCRONOS (Bereich PRAG) in nominaler und in deflationierter Form

verfügbar. Durch die Verwendung der deflationierten Indizes ist es möglich, Verzerrungen in den nominalen Indizes zu vermeiden, die sich aus den unterschiedlichen Inflationsraten in den einzelnen Mitgliedstaaten ergeben. Die nominalen Agrarpreisindizes werden mit Hilfe des Verbraucherpreisindex für die einzelnen Mitgliedstaaten deflationiert. Die Begriffe "deflationiert" und "real" werden in diesem Bericht synonym verwendet.

**Deutschland:** Die Output- und Inputpreisindizes für Deutschland beziehen sich nunmehr auf das Land in seinen Grenzen nach Oktober 1990. Die zuständige nationale Behörde hat Indizes für Deutschland in seinen neuen Grenzen auf der Basis 1991 = 100 berechnet. Eurostat hat diese Indizes auf 1990 = 100 umbasiert, wobei von der Annahme ausgegangen

wurde, daß die Änderung der Agrarpreise zwischen 1990 und 1991 für Deutschland in seinen früheren Grenzen in etwa der Änderung der Preise für das gesamte Land entspricht.

**Umbasierung:** Eurostat und die Mitgliedstaaten haben begonnen, die Agrarpreisindizes auf 1995=100 umzubasieren. In einigen Fällen stehen die Indizes bereits auf der neuen Basis zur Verfügung (Belgien, Dänemark, Griechenland, Frankreich, Niederlande, Finnland und Schweden). Diese Indizes hat Eurostat zur Berechnung der Indizes von EUR-11 und EU-15 für den vorliegenden Bericht wieder auf die Basis 1990=100 zurückgeführt. Die Indizes für Italien beziehen sich auf Daten, die Eurostat bis November 2000 zugestellt wurden. Sie sind somit nicht entgültig.

### Tabelle 1

#### EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte : Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15

		(%)				
		II. 1999	III. 1999	IV. 1999	I. 2000	II. 2000
<b>NOMINALE INDIZES</b>						
<b>0</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>-4,1</b>	<b>-4,1</b>	<b>-2,4</b>	<b>-2,3</b>	<b>1,3</b>
<b>1</b>	<b>PFLANZLICHE ERZEUGNISSE</b>	<b>-1,2</b>	<b>-5,2</b>	<b>-5,7</b>	<b>-8,6</b>	<b>-5,2</b>
11	Getreide und Reis	-3,4	0,2	0,8	0,5	-0,5
12	Hackfrüchte	11,5	-3,1	-21,3	-34,8	-25,3
13	Obst	-6,5	-19,4	-4,9	-12,0	-7,3
14	Frischgemüse	-4,9	-5,1	-6,1	-3,2	6,3
15	Weinmost oder Wein	3,6	-1,1	-4,2	-4,7	-6,3
16	Oliven und Olivenöl	12,4	12,4	11,1	-2,5	-11,0
17	Saatgut	15,5	-5,7	-13,0	-19,7	-22,4
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	-5,3	-6,1	-7,8	-9,6	-3,6
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	-8,1	-7,5	-6,9	-6,3	-3,5
<b>2</b>	<b>TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE</b>	<b>-7,1</b>	<b>-2,9</b>	<b>1,4</b>	<b>5,5</b>	<b>8,8</b>
21	Tiere	-8,8	-1,4	5,3	9,6	12,4
21 A	Kälber	-4,3	0,7	-0,8	-2,6	2,5
21 B	Rinder ohne Kälber	-3,6	-3,7	0,8	1,7	2,6
21 C	Schweine	-16,6	7,9	22,3	26,6	30,1
21 D	Schafe und Lämmer	-6,9	-9,3	5,7	13,7	4,5
21 E	Geflügel	-8,2	-10,2	-6,0	5,5	11,4
21 F	Sonstige Tiere	-7,5	-2,6	-0,5	10,0	15,2
22	Milch	-3,7	-4,6	-3,6	-1,7	0,4
23	Eier	-10,2	-9,6	-3,1	13,3	26,5
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	-10,6	3,3	10,3	13,5	19,6
<b>DEFLATIONIERTE INDIZES</b>						
<b>0</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>-5,5</b>	<b>-5,4</b>	<b>-4,1</b>	<b>-4,5</b>	<b>-0,9</b>
<b>1</b>	<b>PFLANZLICHE ERZEUGNISSE</b>	<b>-2,6</b>	<b>-6,5</b>	<b>-7,8</b>	<b>-11,3</b>	<b>-7,9</b>
11	Getreide und Reis	-4,7	-1,2	-0,8	-1,6	-2,6
12	Hackfrüchte	11,7	-3,5	-22,9	-36,6	-27,7
13	Obst	-8,2	-21,3	-7,1	-15,2	-10,8
14	Frischgemüse	-7,0	-6,5	-8,7	-7,4	2,4
15	Weinmost oder Wein	2,0	-2,6	-5,7	-6,4	-8,1
16	Oliven und Olivenöl	11,1	11,0	9,2	-6,1	-14,7
17	Saatgut	14,1	-7,5	-14,7	-21,4	-24,3
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	-6,7	-7,6	-9,0	-11,3	-6,1
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	-10,8	-9,7	-9,3	-8,1	-4,8
<b>2</b>	<b>TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE</b>	<b>-8,4</b>	<b>-4,3</b>	<b>-0,3</b>	<b>3,4</b>	<b>6,7</b>
21	Tiere	-10,1	-2,8	3,6	7,4	10,2
21 A	Kälber	-5,8	-0,7	-2,6	-4,9	0,3
21 B	Rinder ohne Kälber	-4,7	-4,9	-0,8	-0,4	0,5
21 C	Schweine	-17,8	6,4	20,3	24,1	27,8
21 D	Schafe und Lämmer	-9,1	-12,3	3,5	12,7	3,0
21 E	Geflügel	-9,6	-11,4	-6,9	3,5	9,1
21 F	Sonstige Tiere	-9,5	-4,8	-2,7	7,6	13,5
22	Milch	-5,1	-6,0	-5,3	-3,7	-1,6
23	Eier	-11,6	-10,9	-4,7	11,7	24,9
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	-11,5	3,0	9,8	12,1	18,4

**Tabelle 2**

**EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse  
Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich**

(%)

	Insgesamt				Pflanzliche Erzeugnisse				Tiere und tier. Erzeugnisse			
	III.1999	IV. 1999	I.2000	II.2000	III.1999	IV. 1999	I.2000	II.2000	III.1999	IV. 1999	I.2000	II.2000
<b>NOMINALE INDIZES</b>												
<b>B</b>	-7,5	-8,9	-12,6	3,2	-3,5	-19,3	-32,8	-12,2	-10,0	-0,8	6,0	16,4
<b>DK</b>	-1,4	5,3	6,5	7,0	-4,0	0,1	-1,3	-7,5	0,2	8,5	11,4	16,7
<b>D</b>	-0,3	-0,5	2,0	4,1	3,7	-6,2	-6,6	-8,8	-2,3	2,5	6,8	11,5
<b>EL</b>	-2,6	1,4	6,3	5,3	-4,9	0,5	6,6	5,6	4,0	4,1	5,2	4,4
<b>E</b>	-3,8	-0,7	-2,9	-1,4	-3,5	-2,5	-8,1	-7,8	-4,4	3,0	9,0	11,0
<b>F</b>	-4,2	-2,1	-1,3	-0,4	-5,8	-3,7	-5,8	-6,0	-2,5	-0,3	3,8	6,1
<b>IRL</b>	-4,8	-1,0	-0,1	4,5	-5,1	-11,9	-20,4	-13,6	-4,8	0,8	3,5	7,5
<b>I</b>	-5,3	-2,6	-3,6	5,2	-6,4	-5,2	-7,8	1,5	-3,5	1,6	3,9	11,4
<b>L</b>	-3,7	-4,1	0,6	1,8	-2,0	-0,1	-0,1	-0,2	-4,1	-5,0	0,7	2,3
<b>NL</b>	-8,7	-6,6	-5,2	-0,6	-11,3	-13,9	-20,9	-18,4	-6,3	2,1	16,8	20,0
<b>A</b>	-1,0	3,3	2,7	4,7	-5,0	-1,3	-7,4	-10,3	0,3	4,7	6,0	10,0
<b>P</b>	-4,2	-9,0	-11,8	-7,5	-7,0	-15,4	-24,3	-17,7	-0,6	0,8	8,7	7,3
<b>FIN</b>	-3,8	-3,4	3,2	2,0	-9,7	-11,9	-12,8	-12,7	-1,4	0,1	10,4	8,8
<b>S</b>	-1,0	-2,5	-9,7	-7,3	9,8	-10,6	-23,1	-24,3	-5,0	0,9	-3,4	0,6
<b>UK</b>	-5,6	-7,5	-9,5	-4,2	-10,2	-15,4	-19,3	-5,8	-2,6	-1,9	-2,5	-3,2
<b>EUR-11</b>	-4,2	-2,4	-2,5	1,5	-4,9	-6,0	-9,9	-6,5	-3,4	1,5	6,6	10,7
<b>EU-15</b>	-4,1	-2,4	-2,3	1,3	-5,2	-5,7	-8,6	-5,2	-2,9	1,4	5,5	8,8
<b>DEFLATIONIERTE INDIZES</b>												
<b>B</b>	-8,3	-10,4	-14,4	0,6	-4,4	-20,6	-34,3	-14,4	-10,9	-2,4	3,7	13,4
<b>DK</b>	-3,6	2,5	3,5	4,0	-6,2	-2,6	-4,0	-10,1	-2,1	5,5	8,3	13,4
<b>D</b>	-1,0	-1,6	0,0	2,4	3,0	-7,2	-8,4	-10,3	-3,0	1,4	4,7	9,6
<b>EL</b>	-4,2	-0,7	3,8	3,0	-6,5	-1,7	4,2	3,3	2,3	1,8	2,8	2,2
<b>E</b>	-6,0	-3,2	-5,7	-4,5	-5,7	-5,0	-10,7	-10,7	-6,6	0,4	5,8	7,5
<b>F</b>	-4,7	-3,1	-2,8	-2,0	-6,3	-4,7	-7,2	-7,4	-3,0	-1,3	2,2	4,5
<b>IRL</b>	-7,0	-4,1	-4,6	-0,7	-7,3	-14,7	-24,0	-17,9	-6,9	-2,4	-1,1	2,2
<b>I</b>	-7,0	-4,5	-5,9	2,6	-8,0	-7,1	-10,0	-1,0	-5,2	-0,4	1,5	8,7
<b>L</b>	-4,5	-6,0	-2,4	-1,7	-2,8	-2,1	-3,0	-3,6	-4,9	-6,8	-2,3	-1,2
<b>NL</b>	-10,6	-8,4	-6,7	-2,6	-13,1	-15,5	-22,1	-20,0	-8,3	0,2	14,9	17,6
<b>A</b>	-1,4	2,1	0,9	2,8	-5,4	-2,4	-9,0	-12,0	-0,2	3,5	4,2	7,9
<b>P</b>	-6,0	-10,6	-13,2	-9,6	-8,7	-16,8	-25,6	-19,6	-2,4	-1,0	7,0	4,8
<b>FIN</b>	-5,0	-5,2	0,5	-0,7	-10,9	-13,5	-15,1	-15,1	-2,7	-1,8	7,4	5,9
<b>S</b>	-1,7	-3,4	-10,8	-8,4	9,1	-11,4	-24,0	-25,2	-5,6	-0,1	-4,5	-0,6
<b>UK</b>	-6,7	-8,6	-10,2	-4,8	-11,3	-16,4	-19,9	-6,3	-3,8	-3,1	-3,3	-3,8
<b>EUR-11</b>	-5,4	-4,0	-4,5	-0,8	-6,3	-7,6	-11,8	-8,7	-4,6	-0,2	4,4	8,2
<b>EU-15</b>	-5,4	-4,1	-4,5	-0,9	-6,5	-7,8	-11,3	-7,9	-4,3	-0,3	3,4	6,7

### Tabelle 3

**EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel :  
Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15**

	(%)				
	II. 1999	III. 1999	IV. 1999	I. 2000	II. 2000
<b>NOMINALE INDIZES</b>					
<b>00 INSGESAMT</b>	<b>-1,8</b>	<b>-0,1</b>	<b>1,7</b>	<b>3,3</b>	<b>4,3</b>
<b>01 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS</b>	<b>-2,8</b>	<b>-0,4</b>	<b>1,8</b>	<b>4,1</b>	<b>5,3</b>
1 Saat- und Pflanzgut	-0,2	2,2	-1,7	-5,0	-4,3
2 Nutz- und Zuchtvieh	-11,4	0,4	8,1	15,2	21,7
3 Energie und Schmierstoffe	1,2	7,9	16,9	26,5	22,0
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	-3,9	-4,3	-5,1	-0,8	5,2
5 Pflanzenschutzmittel	-0,2	0,8	0,9	0,6	-0,9
6 Futtermittel	-6,7	-4,5	-1,1	1,1	3,7
7 Material und Kleinwerkzeuge	-0,8	-1,4	-0,5	1,1	2,3
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	0,7	2,5	2,8	3,3	2,7
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschafts- gebäuden und sonstigen Bauten	0,4	0,5	0,8	1,5	2,4
10 Veterinärleistungen	0,5	2,7	3,9	4,9	5,0
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	0,1	1,3	2,1	2,6	3,1
<b>02 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN</b>	<b>0,8</b>	<b>0,8</b>	<b>1,3</b>	<b>1,4</b>	<b>1,8</b>
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	0,5	0,6	1,0	0,6	0,9
13 Bauten	1,3	1,2	1,9	2,7	3,1
<b>DEFLATIONIERTE INDIZES</b>					
<b>00 INSGESAMT</b>	<b>-3,0</b>	<b>-1,4</b>	<b>0,0</b>	<b>1,3</b>	<b>2,3</b>
<b>01 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS</b>	<b>-4,0</b>	<b>-1,7</b>	<b>0,1</b>	<b>2,0</b>	<b>3,3</b>
1 Saat- und Pflanzgut	-1,5	1,0	-2,9	-6,5	-6,1
2 Nutz- und Zuchtvieh	-12,2	-0,3	7,2	13,4	20,2
3 Energie und Schmierstoffe	-0,1	7,1	15,3	24,4	20,2
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	-4,9	-5,5	-6,7	-2,8	3,2
5 Pflanzenschutzmittel	-1,3	-0,5	-0,6	-1,3	-2,7
6 Futtermittel	-8,2	-6,0	-2,9	-0,9	1,7
7 Material und Kleinwerkzeuge	-2,1	-2,7	-2,1	-0,7	0,5
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	-0,2	1,3	1,2	1,3	0,7
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschafts- gebäuden und sonstigen Bauten	-0,8	-0,8	-0,7	-0,4	0,4
10 Veterinärleistungen	-0,5	1,7	2,5	2,9	3,0
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	-1,0	0,1	0,5	0,7	1,0
<b>02 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN</b>	<b>-0,4</b>	<b>-0,5</b>	<b>-0,4</b>	<b>-0,7</b>	<b>-0,4</b>
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	-0,5	-0,6	-0,6	-1,5	-1,2
13 Bauten	-0,1	-0,3	0,1	0,4	0,7

**Tabelle 4**

**EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel  
Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich**

(%)

	Insgesamt				Verbrauchsgüter				Investitionsgüter			
	III. 1999	IV. 1999	I. 2000	II. 2000	III. 1999	IV. 1999	I. 2000	II. 2000	III. 1999	IV. 1999	I. 2000	II. 2000
NOMINALE INDIZES												
<b>B</b>	1,7	2,9	5,1	6,0	1,6	3,1	5,9	7,2	2,2	2,2	0,4	-1,0
<b>DK</b>	-0,6	0,3	1,6	1,8	-1,3	-0,2	1,6	2,0	2,1	1,9	1,6	0,8
<b>D</b>	1,1	3,4	6,6	8,0	1,2	4,3	8,7	10,5	1,0	0,9	0,8	0,8
<b>EL</b>	0,4	4,2	6,4	4,3	0,1	5,2	7,9	5,1	1,1	1,2	1,7	1,6
<b>E</b>	-0,7	2,5	4,9	5,5	-0,2	2,6	5,5	5,6	-3,1	2,0	2,1	4,8
<b>F</b>	-0,6	1,0	3,0	4,0	-1,1	0,9	3,5	4,7	1,3	1,4	1,0	1,3
<b>IRL</b>	1,9	3,4	4,6	5,1	1,5	3,1	4,6	5,1	2,8	4,1	4,7	5,3
<b>I</b>	-0,1	0,6	1,7	2,2	-1,0	0,2	1,7	2,5	0,8	1,0	1,7	1,9
<b>L</b>	0,8	1,4	3,1	4,3	0,0	1,1	4,4	6,4	1,7	1,8	1,7	1,8
<b>NL</b>	-1,2	0,7	0,6	3,6	-2,6	0,0	0,9	4,8	2,5	2,5	-0,1	0,3
<b>A</b>	-0,5	1,4	2,8	3,3	-1,6	1,8	4,6	5,5	1,0	1,0	0,6	0,7
<b>P</b>	0,4	-0,2	-1,4	4,0	-0,2	-0,9	-2,4	3,1	2,2	2,1	2,1	6,9
<b>FIN</b>	-0,2	1,4	3,5	4,6	-1,5	0,8	4,2	5,8	2,2	2,4	2,2	2,3
<b>S</b>	0,3	1,6	3,5	4,2	0,3	1,9	4,2	5,0	0,5	0,9	1,5	1,7
<b>UK</b>	-0,4	0,6	0,9	2,3	-0,7	0,5	0,9	2,5	1,1	1,0	1,0	1,3
<b>EUR-11</b>	-0,1	1,7	3,5	4,7	-0,4	1,8	4,4	5,9	0,8	1,3	1,4	1,8
<b>EU-15</b>	-0,1	1,7	3,3	4,3	-0,4	1,8	4,1	5,3	0,8	1,3	1,4	1,8
DEFLATIONIERTE INDIZES												
<b>B</b>	0,8	1,3	2,9	3,3	0,7	1,4	3,7	4,5	1,2	0,6	-1,7	-3,4
<b>DK</b>	-2,8	-2,5	-1,2	-1,1	-3,5	-2,9	-1,2	-0,8	-0,2	-0,9	-1,2	-2,0
<b>D</b>	0,5	2,3	4,5	6,2	0,5	3,2	6,5	8,7	0,3	-0,2	-1,2	-0,9
<b>EL</b>	-1,3	2,0	4,0	2,1	-1,5	2,9	5,4	2,8	-0,6	-1,0	-0,6	-0,6
<b>E</b>	-3,0	-0,1	1,9	2,2	-2,5	0,0	2,5	2,3	-5,3	-0,6	-0,8	1,5
<b>F</b>	-1,1	-0,1	1,4	2,4	-1,6	-0,1	1,9	3,1	0,9	0,3	-0,6	-0,3
<b>IRL</b>	-0,4	0,2	-0,1	-0,1	-0,8	-0,1	-0,1	-0,1	0,5	0,9	0,1	0,1
<b>I</b>	-1,8	-1,4	-0,7	-0,3	-2,7	-1,8	-0,7	0,0	-1,0	-1,0	-0,6	-0,6
<b>L</b>	-0,1	-0,6	0,1	0,8	-0,8	-0,9	1,3	2,8	0,8	-0,2	-1,3	-1,7
<b>NL</b>	-3,3	-1,2	-0,9	1,5	-4,6	-1,9	-0,7	2,7	0,4	0,6	-1,6	-1,8
<b>A</b>	-0,9	0,3	1,0	1,4	-2,1	0,6	2,8	3,6	0,5	-0,2	-1,2	-1,2
<b>P</b>	-1,5	-2,0	-3,0	1,6	-2,0	-2,7	-4,0	0,7	0,3	0,3	0,5	4,4
<b>FIN</b>	-1,6	-0,5	0,7	1,8	-2,8	-1,0	1,4	3,0	0,9	0,5	-0,5	-0,4
<b>S</b>	-0,4	0,6	2,3	3,0	-0,4	0,9	2,9	3,8	-0,2	0,0	0,3	0,5
<b>UK</b>	-1,6	-0,6	0,1	1,7	-1,9	-0,7	0,1	1,9	-0,1	-0,2	0,2	0,7
<b>EUR-11</b>	-1,3	0,0	1,4	2,4	-1,6	0,2	2,3	3,7	-0,5	-0,3	-0,8	-0,5
<b>EU-15</b>	-1,4	0,0	1,3	2,3	-1,7	0,1	2,0	3,3	-0,5	-0,4	-0,7	-0,4

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Veröffentlichungen

Titel Agrarstatistik - Vierteljahresbulletin  
 Katalognummer KS-NT-00-004-3A-C Preis EUR 23,50

## ➤ Datenbanken

New Cronos, Domain: PRAG

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA - Roma
<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Bruxelles/Brussel</b> <b>Planistat Belgique</b> Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: <a href="mailto:datashop@planistat.be">datashop@planistat.be</a>	<b>DANMARKS STATISTIK</b> <b>Bibliotek og Information</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: <a href="mailto:bib@dst.dk">bib@dst.dk</a>	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> <b>Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-1 01 78 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: <a href="mailto:datashop@statistik-bund.de">datashop@statistik-bund.de</a>	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 91 583 91 67 Fax (34) 91 579 71 20 E-mail: <a href="mailto:datashop.eurostat@ine.es">datashop.eurostat@ine.es</a>	<b>INSEE Info Service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: <a href="mailto:datashop@insee.fr">datashop@insee.fr</a>	<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica</b> <b>Sede di Roma, Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: <a href="mailto:dipdiff@istat.it">dipdiff@istat.it</a>
ITALIA - Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> <b>Ufficio Regionale per la Lombardia</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: <a href="mailto:mileuro@tin.it">mileuro@tin.it</a>	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue Alphonse Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tél. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-2221 E-mail: <a href="mailto:dslux@eurostat.datashop.lu">dslux@eurostat.datashop.lu</a>	<b>STATISTICS NETHERLANDS</b> <b>Eurostat Data Shop-Voorburg</b> Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: <a href="mailto:datashop@CBS.nl">datashop@CBS.nl</a>	<b>Statistics Norway</b> <b>Library and Information Centre</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 22 86 46 43 Fax (47) 22 86 45 04 E-mail: <a href="mailto:Datashop@sbs.no">Datashop@sbs.no</a>	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> <b>INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: <a href="mailto:data.shop@ine.pt">data.shop@ine.pt</a>	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> <b>Zürich, Eurostat Data Shop</b> Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: <a href="mailto:datashop@zh.ch">datashop@zh.ch</a> Internet: <a href="http://www.zh.ch/statistik">http://www.zh.ch/statistik</a>
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>STATISTICS FINLAND</b> <b>Eurostat Data Shop Helsinki</b> Tilastokeskus PL 2/B FIN-00022 Tilastokeskus Työväentalu 13 B, 2.kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: <a href="mailto:datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi">datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi</a> URL: <a href="http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.htm">http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.htm</a>	<b>STATISTICS SWEDEN</b> <b>Information service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: <a href="mailto:infoservice@scb.se">infoservice@scb.se</a> Internet: <a href="http://www.scb.se/info/datascho">http://www.scb.se/info/datascho</a> <a href="http://www.scb.se/info/datascho">http://www.scb.se/info/datascho</a>	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Enquiries &amp; advice and publications</b> <b>Office for National Statistics</b> Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 LONDON SW1V 2QQ United Kingdom Tel. (44-20) 75 33 56 76 Fax (44-1633) 81 27 62 E-mail: <a href="mailto:eurostat.datasshop@ons.gov.uk">eurostat.datasshop@ons.gov.uk</a>	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Electronic Data Extractions,</b> <b>Enquiries &amp; advice - R.CADE</b> 1L Mounjough Research Centre University of Durham DURHAM DH1 3SW United Kingdom Tel: (44-191) 374 73 50 Fax: (44-191) 384 49 71 E-mail: <a href="mailto:rcade@dur.ac.uk">rcade@dur.ac.uk</a> Internet: <a href="http://www.rcade.dur.ac.uk">http://www.rcade.dur.ac.uk</a>	<b>HAVER ANALYTICS</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: <a href="mailto:eurodata@haver.com">eurodata@haver.com</a>	

### Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A3/4 8 - L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301-33408 • Fax (352) 4301-32649 • e-mail: [euostat-mediasupport@cec.eu.int](mailto:euostat-mediasupport@cec.eu.int)

### Auskünfte zur Methodik:

G. Mahon, J. De Clerck, P. Brunori, Eurostat/F1, L-2920 Luxembourg, Tel.: (352) 4301 37310, Fax: (352) 430137317,  
 E-mail: [garry.mahon@cec.eu.int](mailto:garry.mahon@cec.eu.int)  
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 421 18 Fax (352) 2929 4 2709  
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/irf/generals-ad.htm>  
 E-mail: [info.info@cec.eu.int](mailto:info.info@cec.eu.int)

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH  
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS  
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA  
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren vom 1.1.2001 bis 31.12.2001  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

**Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

Papier: 360 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

**Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“

Papier: 42 EUR

Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“

Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“

Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“

Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“

Themenkreis 6 „Außenhandel“

Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“

Papier: 84 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau  
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_

Ihre MwSt.-Nr: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.